

WAZ, 09. 03. 2015

Künstler spenden für die Flüchtlingshilfe

Geld vom Neujahrs-Festival für kulturelles Projekt mit Frauen und ehrenamtlichen Helfern

Das Neujahrs Rock Festival im Januar im Cottage war in zweifacher Hinsicht ein Erfolg. Die vielen Besucher feierten nicht nur ausgelassen, sie beteiligten sich auch an der Tombola, deren Erlös einem guten Zwecke zugute kommen sollte. Rund 300 Lose wurden an dem Abend verkauft. In der vergangene Woche hat die Bottroper Band „Die Tinitussis“ das gespendete Geld, 155 Euro, an die Abteilung der Flüchtlingshilfe der Evangelischen Kirche übergeben.

Bei dem Treffen haben die Bandmitglieder einen Einblick in die vielseitige Arbeit der meist ehrenamtli-



FOTO: NICOLE SCHRÖDER

Die Bottroper Band „Die Tinitussis“ übergibt die Spende.

chen Mitarbeiter bekommen. Marinella Maltese, Flüchtlingsberaterin der Evangelischen Kirchengemeinde, erläuterte die vielfältig entstan-

den Arbeitsgruppen. Neben Angeboten wie z.B. Sprachförderung, Familienbegleitung, medizinische Versorgung, Hilfe zur Selbsthilfe

und Schule gibt es jetzt auch eine musische und eine künstlerisch gestaltende Gruppe.

Die Künstlerinnen Irmelin Sansen und Anne Rubak engagieren sich für ein Projekt, das vor allem den oftmals benachteiligten Frauen die Möglichkeit geben soll in Bottrop gesellschaftliche Kontakte aufzubauen. Zum einen geht es darum, die Kulturen miteinander zu verbinden. Gleichzeitig soll es Hilfe sein für die Frauen, die auf der Flucht oft traumatisierende Erlebnisse hatten. Das gespendete Geld soll ein Anfang sein für das geplante Projekt.